

15. April 2014

Alpenland Sepp begeistert mit fulminantem Auftritt

Gelebte Inklusion beim Frühlingsfest des Radsportvereins Herten.



Am Ende stieg Bandleader Sepp Silberberger auf den Tisch.
Foto: Heinz u. Monika Vollmar

HERTEN. Mit einem fulminanten Bühnenprogramm begeisterte am Samstag der Radsportverein Herten bei seinem Frühlingsfest die Besucher in der vollbesetzten Scheffelhalle. Maßgeblich zur guten Stimmung und Geselligkeit trug dabei wieder einmal das international bekannten "Tiroler Dreigestirn" um den Alpenland Sepp bei.

Das Trio, das seit 13 Jahren auf den Bühnen in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland Gastspiele gibt, stellte in Herten nicht nur das große musikalische Können unter Beweis, sondern zeigte mit vielen Gags und Showeinlagen großes humoristisches Talent. Vor allem Sepp Silberberger, das Urgestein des ehemaligen Alpenland-Quintetts begeisterte mit seinen Witzen und Parodien das Publikum. Neben den humoristischen Showeinlagen, wie etwa ein in Zeitlupe ausgetragenes Duell in Wildwestmanier oder die Interpretation des bekannten Volksmusiktitels "Ich spiel ein Lied für dich" als betagter Greis, begeisterte Silberberger unterstützt von Rudi Exenberger am Akkordeon und Franz Pischler an der Gitarre auch mit seinem perfekten musikalischen Spiel.

Fest der Inklusion mit extra Tanzrunden

Über die tatkräftige Unterstützung von Elfriede und Helmut Nönninger, die seit vielen Jahren den Kartenvorverkauf für das RSV-Frühlingsfest organisieren und den Kontakt zum Musikertrio pflegen, war der erneute Auftritt erst möglich geworden.

Der Volksmusikabend wurde auch von vielen Bewohnern des Hertener St. Josefshauses besucht und wurde so zu einem Fest der Inklusion für Menschen mit Behinderungen. Sepp Silberberger, Franz Pischler und Rudi Exenberger widmeten ihnen eigens zwei fetzige Tanzrunden, was freudestrahlend quittiert wurde. Praktischer und fröhlicher kann man Inklusion nicht erreichen, denn die Forderung nach sozialer Inklusion ist dann verwirklicht, so die offiziellen Erklärungsansätze, wenn jeder Mensch in seiner Individualität von der Gesellschaft akzeptiert wird und die Möglichkeit hat, in vollem Umfang an ihr teilzuhaben oder teilzunehmen, so auch das Credo der Veranstalter.

Leuchtende Feuerzeuge beenden den Abend

Und so zeigte sich auch der Vorsitzende des Radsportvereins Herten, Martin Schmäling vollauf begeistert mit dem Frühlingsfest 2014, das mit einem musikalischen Powerprogramm mit der Formation "Alpenland Sepp & Co" den unzähligen jubelnden Menschen ganz sicher in die Vereinsgeschichte eingehen wird.

Dass am Frühlingsfest des Radsportvereins Herten wie gewohnt auch zahlreiche Fanclubs teilnahmen war daher genauso selbstverständlich wie die vielen Zugabe-Rufe, die am Ende der Veranstaltung Bandleader Sepp Silberberger über die Tische und Stühle defilieren ließ, um dem Publikum noch näher zu sein. Langanhaltenden Applaus gab es auch für Elfriede und Helmut Nönninger aus Herten.

Beifallsbekundungen und leuchtende Feuerzeuge beim modernen Volksmusik-Klassiker "Sierra Madre" beendeten dann erst gegen Mitternacht einen Festabend, der allen Anwesenden viel Freude bereitete. Und die Menschen mit Behinderung aus dem St. Josefshaus, daran gab es keinen Zweifel, werden im kommenden Jahr wieder dabei sein.

Weitere Infos zum Verein unter: <http://www.rsv-herten.de>

Autor: Heinz Vollmar